

DAS MUSEUM IM ÜBERBLICK:

AUSSTELLUNG

- DAUERAUSSTELLUNG ZUR GESCHICHTE UND KULTUR DER MAGDEBURGER BÖRDE
- WECHSELNDE SONDERAUSSTELLUNGEN MIT BEGLEITPROGRAMM
- ÖFFENTLICHE SONNTAGSFÜHRUNGEN
- MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE FÜR KINDER UND ERWACHSENE

VERANSTALTUNGEN

- VORTRÄGE UND LESUNGEN
- KINDERFERIENAKTIONEN
- KRÄUTER IM TOPF! KOCHEN RUND UM DEN KRÄUTERGARTEN
- OLDTIMERTREFFEN
- KRÄUTERGARTENFEST
- BURG FEST
- BURG SOMMERKONZERTE
- LICHTERMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG BIS SONNTAG	
SONNABEND	12.00 - 17.00 UHR
DEZEMBER - JANUAR	GESCHLOSSEN

EINTRITTSPREISE:

ERWACHSENE	2,50 EURO
ERMÄßIGT	1,50 EURO
KINDER UNTER 6 JAHREN	FREI

GRUPPENFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG:

KOSTEN:	15,- EURO
(PRO GRUPPE/MAX. 25 PERS. ZZGL. EINTRITT)	
DAUER:	1 STUNDE



WEITERE INFORMATIONEN ZU AKTUELLEN VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE.



REGIONALGESCHICHTE

ENTDECKEN!

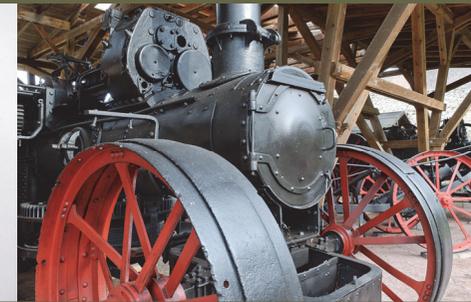


Börde-Museum Burg Ummendorf
Meyendorffstr. 4 • 39365 Ummendorf
Tel.: 039409-522 • Fax: 039409-93863
E-Mail: boerde-museum@t-online.de
www.boerde-museum-burg-ummendorf.de

Fotos © BMBU - Landkreis Börde

BÖRDE-MUSEUM
BURG UMMENDORF





Börde-Museum

Auf 2.500 qm Ausstellungsfläche erleben Sie die Geschichte der Magdeburger Börde. Die Zeitreise führt Sie zurück bis zu den ältesten archäologischen Hinterlassenschaften der Region vor 7.500 Jahren. Werfen Sie einen Blick in die Alltagswelt der Menschen, die seit Generationen auf den fruchtbaren Böden der Börde leben. Erfahren Sie mehr über eines der größten Zuckerrübenanbaugebiete Deutschlands und das, was die Region sonst noch an Schätzen hervorbringt.

Kräutergarten

Wenn Sie Gartenambiente in der Geräumigkeit einer parkartigen Anlage schätzen, werden Sie sich im Kräutergarten des Börde-Museums wohlfühlen. Dort entdecken Sie eine bemerkenswerte Kombination von Pflanzenwelt und Gartenarchitektur. Als botanischer Schaugarten für Wild- und Kulturpflanzen im mitteleuropäischen Raum hat er sich in nunmehr über 30 Jahren mit rund 400 Pflanzenarten zu einem regelrechten Besuchermagneten entwickelt. Einen Einblick in die Pflanzenvielfalt einzelner Epochen bieten Mittelalter- und Barockgarten.

Landtechnische Geräte

Da die Landwirtschaft schon von jeher die Börde auf Grund ihres fruchtbaren Bodens prägte, fanden schon früh landtechnische Geräte einen Platz in diesem Museum. Die beeindruckendsten, in der Ausstellung vertretenen Exponate sind mit Sicherheit die zwei Heucke Dampflokomobile. Sie bilden mit Balancierpflug, Umwendegrubber, Mannschafts- und Ackerwagen sowie Wasserfass den einzigen authentisch erhaltenen Dampfpflugsatz in dieser Region.

Burg Ummendorf

Das Börde-Museum hat seinen Sitz in der Burg Ummendorf. Die ältesten Teile der Burg reichen bis in die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts zurück. Bei diesen handelt es sich um die unteren Stockwerke des Burgturms und den dort angelegten Brunnen. Die meisten der heute noch sichtbaren Gebäudeteile stammen hingegen aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

Gartenarchitektur

Wissenswertes über die Verwendung der Gewächse vermittelt Ihnen die Ausstellung im sogenannten Lusthaus des Amtmanns Ursinus, welches im 18. Jahrhundert auf den Fundamenten eines Eckturmes der spätmittelalterlichen Wehrmauer errichtet wurde. Ein weiteres architektonisches Schmuckstück befindet sich im ehemaligen Westgraben der Burganlage. Dort lädt die achteckige Laube im Jugendstil von 1912 zu einer Pause ein.

Sandsteinskulpturen

Ein überregional bekannter Rohstoff des Allertals ist der Sandstein. In Ummendorf gebrochener Stein wurde bei den Symposien der Magdeburger Bildhauer des VBK in den 1970er- und 1980er-Jahren verwendet. Werke, die im Zuge dieser Veranstaltungsreihe entstanden, entdecken Sie auf der Ostseite der Burg. Darunter sind z. B. Skulpturen von Eberhardt und Wolfgang Roßdeutscher sowie von Jochen Sandler und Dieter Borchardt.